

Städtische  
**Realschule I**

(Wolfstrasse)

zu

**HANNOVER.**

XVII.

Inhalt:

Schulnachrichten über das Schuljahr 1899/1900 vom Direktor Dr. Rosenthal.

**Hannover.**

Druck von Wilh. Riemschneider.

**1900.**

1900. Progr.-Nr. 364.



9ha  
58

364





Städtische  
Realschule

(W. K. 1871)

1871



# I. Allgemeine Lehrverfassung.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Hauptschule						Summa der Stunden	Vorschule			Summa der Stunden
	I AB	II AB	III AB	IV AB	V AB	VI AB		1 AB*)	2 AB*)	3 AB*)	
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	3	26	3	2	—	10
Deutsch . . . . .	3	3	3	4	3	4	44	6	6	8	40
u. Geschichtserzählung	—	—	—	—	1	1					
Französisch . . . . .	5	6	6	6	6	6	70	—	—	—	—
Englisch . . . . .	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde .	3	4	4	4	2	2	38	2	2	—	8
Mathematik u. Rechnen .	5	5	6	6	5	5	64	6	5	6	34
Naturlehre . . . . .	4	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . . .	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—	—
Anschauungsunterricht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Schreiben . . . . .	—	—	—	2	2	2	12	3	3	2	16
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
Linearzeichnen . . . . .	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	36	2	2	—	8
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	14	1	1	—	4
	37	37	35	33	30	30	390	23	21	18	124

\*) Die Vorklassen 1B, 2B und 3B heissen offiziell „Vorschule für höhere Knabenschulen“ und sind in der Verwaltung getrennt von der Realschule I.

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen. 1899/1900.

Nr.	Lehrer	Belastung	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Stundenzahl
1	Rosenthal Dr., Dochter	Ia	4 Englisch	4 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2	Schimmeyer, Professor	IIIb	—	—	—	2 Deutsch 1 Französisch	—	—	4 Französisch 1 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
3	Heiligbrodt, Dr., Oberlehrer	IIIb	—	1 Französisch	—	—	—	1 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
4	Nürnberg, Oberlehrer	Ib	—	1 Mathematik 1 Physik	—	—	—	1 Mathematik 1 Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
5	Denker, Oberlehrer	—	—	—	2 Religion Im Winter vertieft	1 Religion	—	—	1 Englisch	2 Religion 2 Geographie	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
6	Ude, Dr., Oberlehrer	—	2 Chemie 2 Naturkunde	2 Chemie 2 Naturkunde	1 Naturkunde	2 Naturkunde	4 Mathematik 1 Naturkunde	1 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
7	Wedemeyer, Oberlehrer	IIa	—	—	4 Französisch 1 Deutsch 1 Englisch 1 Geographie	—	—	1 Geographie 1 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
8	Philippthal, Dr., Oberlehrer	IIIa	1 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	—	—	2 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
9	Langg, Oberlehrer	IVa	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Physik	—	—	—	1 Mathematik 1 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
10	Harms, Oberlehrer	—	—	1 Religion 1 Deutsch	—	—	1 Englisch	1 Englisch	—	—	—	—	—	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	20
11	Prollberg, Dr., Oberlehrer	IVb	1 Religion 1 Geschichte u. Geographie	1 Geschichte u. Geographie	1 Geschichte	—	—	—	—	2 Religion 1 Deutsch 1 Geographie 1 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
12	Stumpell, Oberlehrer	Vb	—	—	—	—	1 Geographie 1 Geschichte	—	—	2 Religion 1 Geschichte 1 Geographie	4 Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
13	Becker, Zeichnerlehrer	—	1 Zeichnen 1 Literaturzeichnen	1 Zeichnen 1 Literaturzeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	—	—	1 Zeichnen 1 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
14	Ryssel, ordentl. Lehrer	Va	—	—	—	—	—	—	—	1 Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
15	Wibbelmann, ordentl. Lehrer	VIa	1 Singen				—	—	—	2 Singen	1 Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
16	Niemeyer, ordentl. Lehrer	VIb	—	—	—	—	—	—	—	1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
17	Magdeburg, Lehrer	Ia	2 Zeichnen	—	—	—	1 Zeichnen	—	1 Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
18	Stacke, Lehrer	Ib	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
19	Rabe, Lehrer	2a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
20	Fiedlerke, Lehrer	2b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
21	Klages, Lehrer	3a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
22	Lillie, Lehrer	3b	—	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
23	Neumann, Turnlehrer	—	1 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
24	Weitz, Turnlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
25	Seidel, Turnlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
26	Gatzmeyer, Dr., Kaplan Im Sommer Im Winter Kaplan	—	1 kathol. Religion		1 kathol. Religion				1 kathol. Religion				—	—	—	—	—	—	—	—	6
			37	37	37	37	35	35	33	33	30	30	30	30	23	23	21	21	15	15	



### 3. Übersicht

#### über die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehraufgaben.

#### P r i m a.

Ordinarius: Ia Direktor Dr. Rosenthal, Ib Oberlehrer Nürnberg.

**Religion:** Lesen von Abschnitten des Alten und Neuen Testaments, das Evangelium des Matthäus. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. — 2 Stunden. Ia Prellberg, Ib Harms.

**Deutsch:** Anleitung zur Aufsatzbildung, leichte Aufsätze abhandelnder Art alle vier Wochen, besonders Vergleichen neben erzählenden Darstellungen oder Berichten; auch Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre. Lektüre: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, auch Schillersche Gedichte. Vortrag eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. Bearbeitete Aufsatzthematika: Ia: 1) Vergleich der Gedichte „Das Glück von Edenhall“ und „Der Ring des Polykrates.“ 2) Wie bringt die Mutter Hermann zum Geständnis? (Nach Hermann und Dorothea.) 3) Welches sind die Vorzüge des Sommers? (Klassenaufsatz.) 4) Wie stellt Schiller im 1. Akte seines Schauspiels Wilhelm Tell die Unterdrückung der Schweizer dar? 5) Welchen Nutzen gewährt uns die Schifffahrt? (Klassenaufsatz.) 6) Wodurch unterscheidet sich Tells Mord von dem Parricidas? 7) Wie gewinnt Minna von Barnhelm Tellheim? 8) Zu welchen Zwecken tötet man die Tiere? (Klassenaufsatz.) 9) Was verdanken wir dem Walde? (Prüfungsaufsatz.) — Ib: 1) Leben und Treiben auf dem Bahnhofe. (Hausaufsatz.) 2) Wozu verwenden wir das Eisen? (Klassenaufsatz.) 3) Die Erzählung des Puritaners Bridgenorth. (Übersetzung aus dem Englischen, Klassenaufsatz.) 4) Wem Gott will rechte Gunst erweisen. (Abiturienten-Aufsatz, Michaelis 1899.) 5) Spaziergang durch Hannover vom Aegidienthorplatz bis zum Pferdethurm. (Hausaufsatz.) 6) Inhaltsangabe der 1. Scene des 1. Akts aus Schillers Tell. (Klassenaufsatz.) 7) Bericht Stauffachers über die Abstammung und Geschichte der Schweizer. (Hausaufsatz.) 8) Entstehung und Vorfabel von Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.) 9) Welches sind die vorzüglichsten Bande, die den Menschen an sein Vaterland fesseln? (Hausaufsatz.) 10) Wozu verwendet der Mensch das Holz? (Abiturienten-Aufsatz.) — 3 Stunden. Ia Philippsthal, Ib Harms.

**Französisch:** Syntax des Adverbs (Plattner, Lehrgang II, §§. 166—171 und 182) und der Fürwörter (§§. 136—154, 184 und 185). Wiederholung der gesamten Grammatik unter besonderer Berücksichtigung der Präpositionen (§§. 78, 79, 172—174, 196—210.) Sprechübungen, vorzugsweise im Anschluss an Gelesenes. Lektüre: Ia: Lamé-Fleury, Histoire de France de 406—1328. (Ausc. Renger.) Ib: Bruno, Le tour de la France. (Ausc. Renger.) 5 Stunden. Ia Philippsthal, Ib Heiligbrodt.

**Englisch:** Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb und die wichtigeren Präpositionen nach Gesenius Lehrb. II: Kap. I—IV, Lektüre: Callin, Engl. Lesebuch und London and its Environs. (Ausz. Renger.) 4 Stunden. Rosenthal.

**Erdkunde und Geschichte:** Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare und mathematische Erdkunde. Handels- und Verkehrswege. Kartenskizzen. Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1888. Die ausserdeutsche Geschichte wird nur soweit herangezogen, als sie zum Verständnis der deutschen und der preussischen Geschichte notwendig ist. — 3 Stunden. Prellberg.

**Naturlehre:** Lehre vom Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Experimentelle Darlegung der einfachen optischen und akustischen Gesetze. Einführung in die Chemie; die wichtigsten Elemente und deren chemische Verbindungen. — Physik: 2 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg. Chemie: 2 Stunden. Ude.

**Naturbeschreibung:** Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. — Bau des menschlichen Körpers. — 2 Stunden. Ude.

**Mathematik und Rechnen:** Trigonometrische Funktionen eines Winkels, ihre Anwendung zur Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks. Allgemeine Stereometrie, die regelmässigen Polyeder. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts der Körper. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Arithmetische und Geometrische Reihen erster Ordnung. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg.

Mathematische Aufgaben für Ia:

1) Ein Wasserbehälter wird durch 2 Röhren, wenn beide laufen, in  $8\frac{8}{9}$  Stunden gefüllt. In wie viel Stunden wird er durch jede Röhre einzeln gefüllt, wenn die erste für sich allein 4 Stunden früher damit fertig wird als die zweite?

2) Löse das Dreieck auf, in welchem die Seite  $a = 88$  m, die Höhe  $h_b = 69,628$  m und der Winkel  $\beta = 66^\circ 54' 20''$  ist.

3) Der Achsenschnitt eines Kegels ist ein gleichseitiges Dreieck von 50 qcm Inhalt. Wie gross ist das Volumen und der Mantel des Kegels?

Prima b:

$$1) \frac{5}{7x+1} + \frac{7}{6x+8} = \frac{6}{4x-3}$$

2) In einem Dreieck sind 2 Seiten und der eingeschlossene Winkel gegeben. Wie gross sind die Transversalen nach den gegebenen Seiten?  $a = 23,98$ ;  $b = 51,32$ ;  $\gamma = 46^\circ 38' 41''$ .

3) In einer dreiseitigen Pyramide sind eine Seite und die anliegenden Winkel in der Grundfläche, eine Seitenkante  $c$  und ihr Neigungswinkel  $\gamma$  gegeben. Wie gross ist der Inhalt?  $a = 11,93$ ;  $\sphericalangle \alpha = 38^\circ 19' 28''$ ;  $\sphericalangle \beta = 63^\circ 40' 32''$ ;  $c = 17,61$ ;  $\sphericalangle \gamma = 72^\circ 11'$ .

## Sekunda.

Ordinarius: IIa Oberlehrer Wedemeyer, IIb Professor Schimmeyer.

**Religion:** Das Reich Gottes im neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte. Bergpredigt und Gleichnisse. Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder. Erklärung von Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an Luthers Lebensbild. — 2 Stunden. Denker.

**Deutsch:** Lektüre nach Paldamus V. Gedichte von Uhland, Schiller und Goethe wurden gelesen, besprochen und gelernt. Homers Odyssee von Voss. Der grammatische Unterricht schloss sich an die Aufsätze an. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — 3 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Schimmeyer.

**Französisch:** Die notwendigsten Regeln von der Wortstellung, Syntax des Artikels und des Adjektivs. Plattner, Lehrgang II, §. 86—97, 130—135, 155—165 und dazu gehörige Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Lektüre nach Lüdeking I. Wöchentlich eine Arbeit: Diktate, Extemporalien, Exerzitionen, freie Wiedergabe von Gelesenem. — 6 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Schimmeyer.

**Englisch:** Syntax des Verbs; Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Particip. Gebrauch der Zeiten. Gesenius II, §§. 167—249 mit Auswahl. Lektüre: Callin, Englisches Lesebuch. Geeignete Abschnitte wurden gelernt. Wöchentlich eine Arbeit. — 4 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Harms.

**Erdkunde und Geschichte:** Physische Erdkunde von Deutschland und den deutschen Kolonien und Wiederholung des Tertiapensums. Geschichte von 1492—1740. Brandenburgisch-preussische Geschichte von 1134—1740. — 4 Stunden. Erdkunde: IIa Wedemeyer, IIb Stempell, Geschichte: IIa Prellberg, IIb Stempell.

**Naturbeschreibung:** Algen, Pilze, Moose, Farne, Nadelhölzer. Wirbellose Tiere: Protozoën, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer, Mollusken. — 2 Stunden. Ude.

**Physik:** Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärmelehre. — 2 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

**Mathematik und Rechnen:** Lehre vom Kreise, Verhältnisse und Proportionen von Linien und Flächen, Ähnlichkeit der Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

### Tertia.

Ordinarius: IIIa Oberlehrer Dr. Philippsthal, IIIb Oberlehrer Dr. Heiligbrodt.

**Religion:** Das Reich Gottes im alten Testamente: Lesung entsprechender Bibelabschnitte; dazu Psalmen und Abschnitte aus Hiob. Viertes und fünftes Hauptstück. Lernen von dahingehörigen Beweisstellen, sowie von einigen Kirchenliedern. Wiederholung des I.—III. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Handlungen. — 2 Stunden. IIIa Prellberg, IIIb Stempell.

**Deutsch:** Lesen, Disponieren und Wiedererzählen nach Paldamus V. Lernen einiger Gedichte. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrungen über poetische Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Monatlich ein Aufsatz. — 3 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Heiligbrodt.

**Französisch:** Gebrauch der Hilfsverben. Syntax des Verbs; Gebrauch der Zeiten und der Modi. Plattner, Lehrgang II, §§. 98—129 und zugehörige Stücke, Lektüre aus Lüdeking I. Lernen geeigneter Abschnitte; Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Heiligbrodt.

**Englisch:** Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der zum Verständnis notwendigen wichtigsten syntaktischen Regeln. Gesenius, Elementarbuch I, Kapitel 1—21. Lektüre aus dem Anhang. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. IIIa Harms, IIIb Denker.

**Erdkunde und Geschichte:** Politische Erdkunde von Deutschland. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile, nach Seydlitz, Heft III. Kartenskizzen. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1492 nach Beck. — 4 Stunden. IIIa Wedemeyer, IIIb Stempell.

**Naturbeschreibung:** Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Gliedertiere. — 2 Stunden. IIIa Ude, IIIb Ude.

**Mathematik und Rechnen:** Die Lehre vom Polygon und Kreis; Inhaltsgleichheit. Addition, Subtraktion, Multiplikation. Division, Faktorenerlegung. Gleichungen ersten Grades, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben ohne und mit Benutzung von Gleichungen. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. — IIIa Ude, IIIb Nürnberg.

## Quarta.

Ordinarius: IVa Oberlehrer Lange, IVb Oberlehrer Dr. Prellberg.

**Religion:** Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Erklären und Lernen des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung, Lernen des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder. — 2 Stunden. IVa Denker, IVb Prellberg.

**Deutsch:** Lesen, Wiedererzählen und Disponieren nach Paldamus IV. Auswendiglernen geeigneter Gedichte. Der zusammengesetzte Satz und die Satzverkürzung. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Monatlich ein Aufsatz und drei Rechtschreibübungen. — 4 Stunden. IVa Stempell, IVb Prellberg.

**Französisch:** Plattner, Lehrgang I, Lektion 27. 48. 51. 52. 55—78. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IVa Schimmeyer, IVb Denker.

**Erdkunde und Geschichte:** Physische und politische Erdkunde von Europa, ausser Deutschland, insbesondere der am Mittelmeer liegenden Länder. Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 2. Kartenskizzen. Griechische Geschichte bis 323 v. Chr., römische Geschichte bis 14 n. Chr. nach Beck. — Erdkunde: 2 Stunden. IVa Denker, IVb Prellberg; Geschichte: 2 Stunden. IVa Schimmeyer, IVb Prellberg.

**Naturbeschreibung:** Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, die wichtigsten natürlichen Familien, Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe, Lebenserscheinungen der Pflanzen. Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Vogel II. — 2 Stunden. IV a Lange, IV b Becker.

**Mathematik und Rechnen:** Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen; Dreieck, Parallelogramm. Einfache Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnungen. — Krancke, Abschnitt 5—10. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. — Mathematik: 3 Stunden. IV a Lange, IV b Ryssel. Rechnen: 3 Stunden. IV a Lange, IV b Niemeyer.

### Quinta.

Ordinarius: Va ordentl. Lehrer Ryssel, Vb Oberlehrer Stempell.

**Religion:** Biblische Geschichte nach dem Kirchenjahre nach der Biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Hauptstückes. Lernen passender Sprüche und einiger Gesänge. — 2 Stunden. Va Rabe, Vb Stempell.

**Deutsch und Geschichtserzählungen:** Lesen und Wiedererzählen nach Paldamus III. Lernen von Gedichten; Gramm.: der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz, Rechtschreibübungen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat. Griechische und römische Sagen. — 4 Stunden. Va Rabe, Vb Stempell.

**Französisch:** Plattner, Lehrgang I, Stück 18, 20, 22, 25—54, mit Ausschluss von 27, 48, 51, 52. Sprechübungen und wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. Va Ryssel Vb Heiligbrodt.

**Erdkunde:** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte nach Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 1. — 2 Stunden. Va Philippsthal, Vb Stempell.

**Naturbeschreibung:** Vergleichende Beschreibung von Dikotyledonen. Angabe der gemeinsamen und der unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Das System von Linné. Übungen im Bestimmen. Anlage eines Herbariums. — Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. — 2 Stunden. Va Becker, Vb Lillie.

**Rechnen:** Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 4. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 5 Stunden. Va Ryssel, Vb Niemeyer.

### Sexta.

Ordinarius: VIa ordentl. Lehrer Wibbelmann, VIb ordentl. Lehrer Niemeyer.

**Religion:** Das Alte Testament nach der biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Die 10 Gebote. Lernen passender Bibelsprüche, des 1. Hauptstückes mit Erklärung, des 2. und des 3. Hauptstückes ohne Erklärung und 4 Gesänge. — 3 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

**Deutsch und Geschichtserzählungen:** Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Paldamus II. Gramm.: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und der schwachen Flexion. Übungsschule II, Abteilung II (Seite 57 bis Schluss). Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. Orthographische Übungen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — 5 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

**Französisch:** Plattner, Lehrgang I, Stück 1—17, 19, 21, 23, 24. Einübung der Laute und ihrer Bezeichnungen, Deklination, die einfachen Zeiten der Hilfsverben und die ersten beiden Konjugationen im Indikativ. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. VIa Ryssel, VIb Harms.

**Erdkunde:** Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karte. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und Bild der engeren Heimat insbesondere. — Erdkunde 2 Stunden. VIa Magdeburg, VIb Denker.

**Naturbeschreibung:** Einzelbeschreibung von etwa 25 Pflanzen, Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe, Einlegen von Pflanzen in ein Herbarium. Einzelbeschreibung von 25 Säugetieren und Vögeln, Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. — Vogel I. — 2 Stunden. VIa Becker, VIb Lillie.

**Rechnen:** Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 3. Münzen, Maasse, Gewichte und einiges aus der Decimal-Bruchrechnung, im Anschlusse Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 3 Stunden. VIa Fedderke, VIb Niemeyer.

### Erste Vorklasse.

Ordinarius: 1a Lehrer Magdeburg, 1b Lehrer Staacke.

**Religion:** Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Hannoverschen Lehrervereins. Memorierstoff: Passende Bibelsprüche, Gesangverse und das erste, zweite und dritte Hauptstück ohne Luthers Erklärung. — 3 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

**Deutsch:** Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins II. Gramm.: der einfache Satz. Deklination der Substantive. Das Attribut. Komparation der Adjektive. Das Objekt. Präpositionen mit dem 3. und 4. Falle. Übungsschule vom Hannoverschen Lehrerverein I, II bis §. 190. Wöchentlich ein Diktat, orthographische Übungen. — 6 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

**Erdkunde:** Die Stadt Hannover. Die Stadtkreise Hannover und Linden. — 2 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Klages.

**Rechnen:** Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 1 und 2. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 6 Stunden. 1a und 1b Staacke.

## Zweite Vorklasse.

Ordinarius: 2a Lehrer Rabe, 2b Lehrer Fedderke.

**Religion:** Leichtfassliche Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testamente, dazu wurden einige passende Bibelsprüche gelernt. — 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

**Deutsch:** Fortsetzung der Buchstabier- und Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins I. Grammatik nach der Übungsschule I, §§. 1—73. Silbentrennung, Vokale, Konsonanten, Artikel, Substantiv, Verb, Adjektiv. Diktate. — 6 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

**Heimatskunde:** Naturkundliche Heimatslehre im Anschluss an die Jahreszeiten. — Einübung geeigneter Gedichte. — 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

**Rechnen:** Krancke Exempelbuch, Ausgabe B, 2. Heft, Stufe I und II, Zahlengebiet von 1—1000. — 5 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

## Dritte Vorklasse.

Ordinarius: 3a Lehrer Klages, 3b Lehrer Lillie.

**Religion:** Eigentlicher Religionsunterricht findet nicht statt, doch werden im deutschen Unterrichte Morgen- und Abendgebete gelernt, auch wird die Bedeutung der kirchlichen Feste gelehrt.

**Deutsch:** Schreiblese, die kleinen und die grossen Buchstaben. Übungen im Lesen, Buchstabieren, Abschreiben, Memorieren. Schreiblesefibel des Hannoverschen Lehrervereins und Lesebuch für Bürgerschulen des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I, Stufe 1. — 8 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

**Anschauungsunterricht:** Übungen im richtigen Sprechen und Sehen an Gegenständen aus dem Gesichtskreise der Kinder. Die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Fabeln und Lieder. — 2 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

**Rechnen:** Mündliche und schriftliche Übung der vier Grundrechnungen zunächst im Zahlenraum von 1—10; dann von 1—20 und Erweiterung des Zahlgebietes bis 100. Krancke, Exempelbuch, Heft I, Ausgabe B, Stufe 1, 2 und einige Seiten von Stufe 3. — 6 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

### Bemerkung.

Von dem evangelischen Religionsunterrichte sind Schüler evangelischer Konfession in keiner Klasse dispensiert.

## 4. Katholischer Religionsunterricht.

**Oberabteilung (Prima):** Allgemeine Glaubenslehre (König, 1. Kursus). Kirchengeschichte 3. und 4. Periode (König, 2. Kursus). Liturgik im Anschluss ans Kirchenjahr. 2 Stunden. Im Sommer: Dr. Gatzemeier. Im Winter: Jammer.

**Mittelabteilung (Sekunda, Tertia und Quarta):** Die Lehre vom Glauben (Grosser Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Schusters Biblischer Geschichte. Liturgik im Anschluss ans Kirchenjahr. 2 Stunden. Im Sommer: Dr. Gatzemeier. Im Winter: Jammer.

**Unterabteilung** (Quinta, Sexta, Vorklassen 1 und 2): Die Lehre von dem Glauben (Mittlerer Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Einübung der Gebete (Kleiner Katechismus). Biblische Geschichte nach Schusters Biblischer Geschichte. 2 Stunden. Im Sommer: Dr. Gatzemeier. Im Winter: Jammer.

## 5. Übersicht über den technischen Unterricht.

### A. Schreiben.

Der Schreibunterricht wird nach den Vorschriften des Hannoverschen Lehrervereins erteilt.

- IV. Deutsche Schrift: Vorschriften Heft 8; Ergänzungshefte 1, 2 und 3. — 2 Stunden.  
IVa Lillie, IVb Niemeyer.
- V. Deutsche Schrift: Heft 7 und 8; lateinische: Heft 5 und 6. — 2 Stunden. Va und Vb Klages.
- VI. Deutsche Schrift: Heft 5 und 6; lateinische: Heft 3 und 4. — 2 Stunden. VIa Magdeburg, VIb Lillie.
- Vorklasse 1. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4, lateinische: Heft 1 und 2. — 3 Stunden.  
1a Magdeburg, 1b Staacke.
- Vorklasse 2. Deutsche Schrift: Heft 2 und 3. — 3 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.
- Vorklasse 3. Deutsche Schrift: Heft 1. — 2 Stunden. — 3a Klages, 3b Lillie.

### B. Zeichnen.

#### a. Freihandzeichnen.

- I. Zeichnen nach Gipsmodellen, ausgestopften Vögeln und Gebrauchsgegenständen. — 2 Stunden. Ia Magdeburg, Ib Becker.
- II. Zeichnen nach einfachen plastischen Ornamenten. — 2 Stunden. Becker.
- III. Schwierigere Pflanzenornamente. Freies perspektivisches Zeichnen nach Modellen. — 2 Stunden. IIIa Magdeburg, IIIb Becker.
- IV. Zeichnen der wichtigsten krummlinigen Ornamentgrundformen und aus ihnen entwickelter Zierformen. Einfache charakteristische Formen des Pflanzenornaments. — 2 Stunden. IVa Magdeburg, IVb Becker.
- V. Zeichnen einfacher geradliniger und krummliniger Gebilde. — 2 Stunden. Becker.

#### b. Linearzeichnen.

- I. Rechtwinklige Projektionen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen; Darstellung von Körpern in schiefwinkliger Parallelprojektion. — 2 Stunden. Becker.
- II. Gerad- und krummlinige Flächenornamente. Konstruktion architektonischer Bogen und Glieder und der wichtigsten Kurven. — 2 Stunden. Becker.

### C. Turnen.

#### a. Lehrplan.

- I. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche.  
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen.  
Stoss- und Hiebfechten mit Benutzung des Holzstabes.  
Geräteturnen in Riegen.

Im Sommer auch Stabspringen, Ger- und Diskuswerfen. — Turnspiele.  
3 Stunden. Ia und Ib Neumann.

- II. Wie in I, aber das Geräteturnen in der Form des Gemeinturnens.  
Je drei Stunden. Neumann.
- III. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Schwenkstern. Das Ziehen zur Achte.  
Aufmärsche.  
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen in räumlich und zeitlich geteilter Ordnung.  
Übungen mit gegenseitiger Unterstützung.  
Übungen in der Gegenstellung zwischen zwei Stäben.  
Übungen mit den langen Stäben.  
Gerätübungen mit Ausnahme des Stabspringens. Ger- und Diskuswerfen.  
Je 3 Stunden. Neumann.
- IV. Ordnungsübungen: Reihungen zu geöffneten Reihen. Reihungen zweiter Art. Die Kette.  
Schwenkungen durch Rückwärtsgehen und um die Mitte. Ziehen zur Schleife. Aufmärsche.  
Freiübungen, besonders Auslage und Ausfall. Schritzwirbeln. Ausfallgang. Übungen  
im Liegestütz.  
Hantel- und Stabübungen. Auch in räumlich geteilter Ordnung.  
Gerätübungen wie in III, mit Ausnahme der Übungen am langgestellten Pferde.  
Je 3 Stunden. IVa Neumann, IVb Weitz.
- V. Ordnungsübungen: Fortgesetzte Reihungen mit Drehungen. Reihungen mit Kreisen.  
Staffeln mit Drehungen. Schwenkungen mit Vorwärtsgehen.  
Das Gehen des Kreuzes. Aufmarsch.  
Freiübungen: Zusammenstellungen von Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Gangarten.  
Stabübungen, auch in Verbindung mit Bein- und Rumpfhätigkeiten.  
Gerätübungen wie in IV.  
Je 3 Stunden. Va Seydel, Vb Weitz.
- VI. Ordnungsübungen: Reihungen an und von Ort. Schwenkungen durch Vorwärtsgehen.  
Staffeln.  
Schwere Formen des Viereckgehens.  
Ziehen in verschiedenen Formen. Aufmarsch.  
Freiübungen. Gangarten. Dauerlauf.  
Gerätübungen wie in V mit Ausnahme des Bock- und Pferdespringens.  
Je 3 Stunden. Neumann.

Vorklasse 1. Ordnungsübungen: Reihungen.  
Das Umkreisen. Staffeln. Das Viereckgehen.  
Das Ziehen. Aufmarsch.  
Freiübungen: Wechsel und Verbindungen von Arm-, Bein- und Rumpfhübungen.  
Gangarten.  
Gerätübungen wie in VI.  
Je 2 Stunden. Neumann.

Vorklasse 2. Ordnungsübungen: Das Bilden und Umbilden der Reihen. Reihungen einfachster  
Art.  $\frac{1}{4}$  Drehungen. Ziehen.

Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Gangarten.  
Gerätübungen wie Vorklasse 1.

Je 2 Stunden. 2a Neumann, 2b Weitz.

Die Turnspiele werden in allen Klassen eifrig gepflegt. Während des Sommers fanden sie am Sonnabend Nachmittag auf der Bult statt.

#### b. Statistik.

Schülerbestand der Hauptschule: 385. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 7, im W. 7	im S. 2, im W. 2
aus anderen Gründen . . . . .	— —	— —
zusammen	S. 7, W. 7	S. 2, W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler.	S. 1,8 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> , W. 1,8 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	S. 0,5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> , W. 0,5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub>

Bei 12 Klassen bestanden 11 Turnabteilungen, da Ia und Ib zusammen turnten. Die kleinste Abteilung (IIa) zählte 20 Schüler, die grösste (VIa) 45 Schüler. Jede Abteilung hatte 3 Turnstunden.

Von den Vorschulklassen turnten die 1. und 2. Klasse je 2 Stunden.

Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 41 Stunden angesetzt, die von den städtischen Turnlehrern Neumann (30 St.), Weitz (8 St.) und Seidel (3 St.) erteilt wurden.

Schwimmen: Nach Aussage der Schüler verhielt sich die Zahl der Schwimmer ähnlich wie im Vorjahre.

Schauturnen am 31. August auf dem Schulhofe.

#### D. Gesang.

- |              |  |
|--------------|--|
| I.           | } Choralgesang nach dem Kirchenjahre, zwei- und dreistimmige Lieder. — 2 Stunden.<br>Wibbelmann.   |
| II.          |  |
| III.         |  |
| IV.          | Zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle nach dem Kirchenjahre. — 2 Stunden.<br>Wibbelmann.          |
| V.           | Treffübungen, zweistimmige Lieder, Choräle. — 2 Stunden. Wibbelmann.                               |
| VI.          | Tonbildung, Skalen, Kenntnis der Noten, Treffübungen, Lieder, Choräle. — 2 Stunden.<br>Wibbelmann. |
| Vorklasse 1. | Leichte Volkslieder und Choräle. — 1 Stunde. 1a Magdeburg, 1b Klages.                              |
| „ 2.         | „ „ „ „ — 1 Stunde. 2a Rabe, 2b Fedderke.  |

#### Zusammenstellung der für das Schuljahr 1900/1901 genehmigten Lehrbücher mit Preisangabe.

	Klasse
Bibel (von 1,20 an) . . . . .	V—I
Landeskatechismus (0,45) . . . . .	V—I
Erck, Spruchbuch (0,50) . . . . .	VI—I
Gesangbuch (2,00) . . . . .	VI—I





## B. Verfügungen des Magistrats.

1900. 16. Januar. Herr Türner aus Petershagen ist als Turnlehrer berufen.

13. März. Schreiben, wonach die Bestimmung des §. 3 a der Vorschriften über die Erhebung des Schulgeldes vom 4. April 1893, dass auch noch innerhalb der ersten 3 Tage des neuen Vierteljahrs eine Abmeldung des Schülers gestattet ist, ohne dass Schulgeld für denselben zu zahlen ist, als selbstverständlich voraussetzt, dass während des neuen Vierteljahrs ein Schulbesuch überhaupt nicht mehr stattfindet.

## III. Chronik der Schule.

1899. 11. April. Schulanfang.

21.—24. Mai. Pfingstferien.

16. Juni. Schulfrei wegen der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers.

2.—31. Juli. Sommerferien.

17. August. Entlassungsprüfung.

1. September. Schauturnen.

2. September. Sedanfeier.

24. September bis 9. Oktober. Herbstferien.

9. Dezember. Schulfrei wegen der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers.

23. Dezember. Aktus zur Jahrhundertfeier.

24. Dezember 1899 bis 4. Januar 1900. Weihnachtsferien.

1900. 27. Januar. Aktus zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages.

5. März. Entlassungsprüfung.

17. März. Entlassung der Abiturienten.

7. April. Schluss des Schuljahres.

Der Hitze wegen fielen an folgenden Tagen Unterrichtsstunden aus: 6. Juni, 4., 5., 15., 16. August, 5. September.

Auch im letzten Sommer fanden an den Sonnabendnachmittagen Turnspiele auf der Bult statt. Es ist wünschenswert, dass die Eltern ihre Söhne auch zukünftig zum regelmässigen Besuche der Turnspiele anhalten.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenztafel für das Schuljahr 1899/1900.

	A. Realschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1) Bestand am 1. Febr. 1899	13	20	16	27	31	28	40	44	41	38	46	45	389	48	48	40	40	29	29	234
2) Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres . . . . .	13	18	3	4	7	7	7	5	2	5	3	9	83	4	6	—	2	—	2	14
3) a. Zugang d. Versetzung zu Ostern . . . . .	12	13	20	15	26	28	29	22	38	29	41	32	305	32	36	28	27	—	—	123
b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	—	—	6	—	—	—	—	2	—	6	14	11	2	3	8	36	36	96
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres . . . . .	12	15	21	25	36	34	36	33	48	42	46	45	393	46	48	39	37	37	36	243
5) Zugang im Sommersem.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3
6) Abgang im Sommersem.	—	2	1	2	1	1	2	—	1	1	—	1	12	—	—	1	1	4	1	7
7) a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	5	—	—	2	1	1	3	7
8) Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	12	13	20	23	36	34	34	35	47	42	46	46	388	48	48	40	37	35	38	246
9) Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	1	2	—	5
10) Abgang im Wintersem.	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	5	1	1	1	—	—	—	3
11) Frequenz am 1. Febr. 1900	12	13	20	23	37	32	34	34	46	41	47	46	385	48	48	39	38	37	38	248
12) Durchschnittsalter am 1. Febr. 1900 . . . . .	15,7	16,0	15,3	15,0	13,9	13,9	12,9	13,3	11,6	11,9	10,7	10,6	—	9,3	9,4	8,2	8,1	7,1	7,1	—

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfange des Sommer-Semesters 1899 .	371	14	—	8	371	20	2	232	8	—	3	236	6	1
2) Am Anfange des Winter-Semesters 1899 .	367	12	—	9	367	20	1	235	8	—	3	234	9	3
3) Am 1. Februar 1900 . . . . .	365	12	—	8	365	19	1	238	8	—	2	236	9	3

3\*

### C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Herbstprüfung fand statt am 17. August 1899 unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Haeckermann; städt. Kommissar war Herr Stadtsyndikus Eyl.

N a m e n	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
					auf der Schule	in der ersten Klasse	
1. Elsner, Richard	18. Juli 1883	Paderborn	luth.	Eisenbahnkanzlist, Hannover	6½ Jahr	1½ Jahr	Kaufmann
2. Meister, Ernst	5. Juni 1883	Leipzig	luth.	Kaufmann, Hannover	7½ Jahr	1½ Jahr	Kaufmann

Die Osterprüfung fand statt am 5. März 1900 unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Haeckermann; als städt. Kommissar fungierte Herr Senator Dr. Plathner.

#### Abteilung A.

3. Dietrich, Karl	7. November 1882	Hannover	reform.	Kaufmann, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Ob.-Realsch.
4. Ederleh, Karl	5. Januar 1884	Linden	luth.	Buchhalter, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Büreaufach
5. Henze, Kurt	24. Septemb. 1883	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Kaufmann
6. Kohrs, Ferdinand	15. November 1884	Hannover	luth.	Reg.-Kanzlist, Hannover	4½ Jahr	1 Jahr	Büreaufach
7. Marx, Hans	30. Dezember 1884	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Kaufmann
8. Müller, Otto	12. November 1883	Ebstorf	luth.	Gastwirt, Hannover	2½ Jahr	1 Jahr	Bankfach
9. Oetke, Otto	21. Februar 1885	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Ob.-Realsch.
10. Pfaffendorf, Wilhelm	21. Septemb. 1884	Hannover	luth.	Uhrmacher, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Ob.-Realsch.
11. Ringe, Oskar	24. Dezember 1884	Döhren	luth.	Witwe, Harzburg	6 Jahr	1 Jahr	Ob.-Realsch.
12. Specht, Bernhard	6. Januar 1885	Hannover	luth.	Schneidermeister, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Ob.-Realsch.
13. Streckenbach, Heinrich	11. Dezember 1883	Hannover	luth.	Tapezier, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Bankfach
14. Werner, Otto	11. August 1884	Hannover	kathol.	Kaufmann, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Kaufmann

N a m e n	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
					auf der Schule	in der ersten Klasse	
Abteilung B.							
15. Beisner, Fritz	21. Mai 1884	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Kaufmann
16. Brauns, Georg	29. Januar 1882	Göttingen	luth.	Schuldiener, Hannover	9 Jahr	1 Jahr	Büreaufach
17. Degener, Karl	11. Februar 1884	Hannover	luth.	Polizei-Sekretär, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Büreaufach
18. Ehrhardt, Georg	24. Dezember 1884	Altona	luth.	Kgl. Kammer- musiker, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Lehrer
19. Ernst, Karl	12. Februar 1885	Hannover	luth.	Bautechniker, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Büreaufach
20. Gosewisch, Hermann	1. Oktober 1883	List- Hannover	luth.	† Schlachtermstr., Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Telegraphen- beamter
21. Göttling, Karl	26. April 1883	Hannover	luth.	Werkführer, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Büreaufach
22. Hagmann, August	26. Januar 1884	Hannover	luth.	Schlossermeister, Hannover	7 Jahr	1 Jahr	Ingenieur
23. Krolow, Albert	7. Februar 1885	Hannover	luth.	Eisenbahn- Telegraphenstr., Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Büreaufach
24. Lattmann, Hugo	24. August 1884	Hannover	luth.	Schlachtermeister, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Ingenieur
25. Messerschmidt, Otto	9. September 1884	Hannover	luth.	Eisenb.-Betr.-Schr., Hannover	6 Jahr	1 Jahr	?
26. Traphagen, Friedrich	2. Oktober 1884	Hannover	luth.	Werkmeister, Hannover	6 Jahr	1 Jahr	Ob.-Realsch.
27. Werner, Louis	13. Juli 1882	Brenham, Texas	kathol.	† Kaufmann, Brenham	3¼ Jahr	1 Jahr	Bankier

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### A. Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Forts. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Forts. Goerth, Lehrkunst, 2. Aufl. Goerth, Probelectionen nebst Vorstudien und Mustervorträgen. Schiller und Ziehen, Sammlung von Abhandlungen auf dem Gebiete der pädagogischen Psychologie. I—III. Beier, Die höheren Schulen und ihre Lehrer. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. Paul, Deutsches Wörterbuch. Goedecke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung, Forts. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Forts. Aus deutschen Lesebüchern, Forts. Bernays, Schriften zur Kritik und Litteraturgeschichte. IV. Bruinier, Das deutsche Volkslied. Lyon, Minne- und Meistergesang. Cholevius, Goethes Hermann und Dorothea. Herders Werke. Berlin, Hempel. 24 Teile in 13 Bdn. Burggraf, Schillers Frauengestalten. Uhland, Gedichte. Kritische Ausgabe. 2 Bde. Groeber, Grundriss der romanischen Philologie, Forts. Kloepper, Französisches Reallexikon I. Morf, Geschichte der neueren französischen Litteratur. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; Kommentar dazu. Kühn, Französisches Lesebuch. Unterstufe; Mittel- und Oberstufe. Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. I. Tobler, Vermischte Beiträge. III. Wershoven, Lese- und Lehrbuch der französischen Sprache für die Unterstufe (Geschenk von Oberlehrer Dr. Philippsthal). Kloepper, Englisch-Reallexikon, 4 Halbbände. Muret-Sanders, Englisch-deutsches encyklopädisches Wörterbuch, 2 Bde. Murray, A new English Dictionary. I—IV. Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte; Kommentar dazu. Lord Byron's Complete Works, 4 Bde. Spamer, Illustrierte Weltgeschichte, 10 Bde. und Register. Helmolt, Weltgeschichte. I. III. Rothert, Karten und Skizzen. 5 Teile. Zehme, Kulturverhältnisse des Mittelalters. Kaemmel, Werdegang des deutschen Volkes, 2 Bde. von Liliencron, Die deutsche Marine. (Von S. M. d. Kaiser auf Veranlassung des Ministers durch das Kgl. Prov.-Schul-Kolleg.) Sievers, Europa. Asien. Amerika. Allmers, Marschenbuch. Deecke, Italien. Ratzel, Deutschland. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa; desgl. zu den aussereuropäischen Erdteilen. Meineke, Die deutschen Kolonien. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. II. 1. 2. Dörrie, Das quadratische Reciprocitätsgesetz im quadratischen Zahlkörper mit der Klassenzahl 1 (Doktordissertation, geschenkt vom Verfasser, einem früheren Schüler der Anstalt). Heck, Lebende Bilder aus dem Reich der Tiere. Steinvorth, Die Wald- und Parkflora der Eilenriede im Jahre 1898. 2 Expl. (Geschenk vom Provinzial-Gartenbau-Verein zu Hannover). Katalog der Lehrerbibliothek der städt. Bürgerschulen zu Hannover (überwiesen vom Magistrat).

### B. Lehrmittel.

#### a. Durch Geschenke:

Wenderhold IV b: 1 Delphinschädel. Fr. Dahn IV a: Kochsalzkrystalle. Kupfer IV a: 2 ausländische Schmetterlinge. H. Brunsemann IV a: 1 Fuchsschädel. Hans Bengen III b: 1 Gottesanbeterin. Henze II b: 1 Aquarium.

#### b. Durch Kauf.

Babuin, Modell vom Nilpferd, Modell der menschlichen Baucheingeweide, 1 Ohrenfledermaus, Entwicklung von Triton taeniatus. Abbe'schen Beleuchtungsapparat. 1 Demonstrations-Barometer.

Geistbeck-Engleder: Geographische Typenbilder: Der Harz, der Schwarzwald, der Hardanger Fjord. Stöwer, Wandtafel deutscher Kriegsschiffe. 18 Stereoskop-Bilder für den geographischen Unterricht. Kolb, 25 Wandtafeln für den Zeichenunterricht. 3 grosse Modelle aus Zinkblech. Eine Anzahl Gypsmodelle.

### C. Schülerbibliothek.

Geschenkt von Herrn R. Gebbers, einem früheren Schüler der Anstalt:

Ia. Jules Verne, Die geheimnisvolle Insel, 3 Bde. Zwanzigtausend Meilen unter dem Meere. I. II. Reise nach dem Mittelpunkt der Erde.

Ib. Jules Verne. Von der Erde zum Mond. Reise um den Mond. Reise um die Erde in 80 Tagen. Die Entdeckung der Erde. I. II.

Ia und Ib. Je ein Expl. Ansichten von London (Geschenk von Dietrich Ia).

IIa. Das neue Universum. Jules Verne, Ein Kapitän von 15 Jahren.

IIb. Das neue Universum.

IIIa. Wörrishöfer, Das Naturforscherschiff.

IVa. Burnett, Der kleine Lord (Geschenk von Hens IVa). Höcker, Lederstrumpf (Geschenk von H. Porep IVa). v. Schmid, Auserlesene Erzählungen (Geschenk von H. Brunsemann IVa).

IVb. Geschenk vom Quartaner Palm IVb: Jugend. Keil, Pirat und Pflanzler. Kühn, Zeitbilder in Anekdoten. v. Schmid, Die Wasserflut am Rhein. Der Eierdieb. Geschenk von Heinr. Altenband IVb: Marryat-Hermann, Steuermann Hurtig oder der Schiffbruch des Pacific. Schmidt, Ferd., Walther und Hildegunde. Der Rosengarten.

Vb. Godin, A., Märchenkranz (Geschenk von Fr. Knübel).

### VI. Stiftungen.

Die Friedrich Rosenthal-Stiftung hatte am Schlusse des vorigen Jahres einen Kassenbestand von . . . . .	ℳ 2250,—
Dazu Zinsen . . . . .	91,59
Von dem Schüler St. der vorjähr. Ib . . . . .	5,—
„ „ „ K. Vollmer Vorkl. 3a . . . . .	20,—
„ „ „ Junge IIIb . . . . .	3,—
Von den Schülern der Ib Br. 3,—, D. 5,—, G. 10,—, K. 5,—,	
„ „ „ „ „ Tr. 3,—, zus. „	26,—
„ „ „ „ „ Ia D. 5,—, Ed. 5,—, H. 10,—, Oe. 3,—	
„ „ „ „ „ Pf. 5,—, R. 5,—, zus. „	33,—
Von X. . . . .	1,—
Von N. N. . . . .	88,—
	<hr/>
	Summa . . ℳ 2517,59

#### Ausgabe.

Stipendium an den Schüler E. der Vb . . . . .	ℳ 24,—
„ „ „ „ B. „ VIa . . . . .	24,—

Verbleibt ein Kassenbestand von . . ℳ 2469,59

Allen denen, welche die Bibliothek, die Sammlungen und den Stipendienfonds durch Geschenke bereichert haben, herzlichen Dank!

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Realschule I, frühere Höhere Bürgerschule II, beginnt nach Ostern ihr 25. Schuljahr, sie ist also in der Lage, im Jahre 1901 ihr 25jähriges Bestehen feiern zu können.

Die Ferien sind für das nächste Schuljahr festgesetzt, wie folgt:

Pfingstferien	Schulschluss: Sonnabend, 2. Juni.	Wiederbeginn: Donnerstag, 7. Juni.
Sommerferien	" Sonnabend, 30. Juni.	" Dienstag, 31. Juli.
Herbstferien	" Sonnabend, 29. Sept.	" Dienstag, 16. Oktober.
Weihnachtsferien	" Sonnabend, 22. Dez.	" Dienstag, 8. Januar 1901.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 23. April, 9 Uhr, statt. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 24. April, morgens 7 Uhr.

**Dr. Rosenthal,**  
Direktor.

## VII. Mitteilung

Die Realschule I,  
jahr, sie ist also in der La

Die Ferien sind für

- Pfingstferien Schulschluss
- Sommerferien "
- Herbstferien "
- Weihnachtsferien "

Die Aufnahmeprüfu  
beginnt am Dienstag, den 2

und deren Eltern.

ant nach Ostern ihr 25. Schul-  
stehen feiern zu können.

ie folgt:

- n: Donnerstag, 7. Juni.
- Dienstag, 31. Juli.
- Dienstag, 16. Oktober.
- Dienstag, 8. Januar 1901.

hr, statt. Das neue Schuljahr

**Rosenthal,**  
Direktor.

